

Häufige Fragen zum neuen DRM für eBooks, eMagazines und ePaper

Was ist DRM und warum ist es für die Onleihe notwendig?

DRM steht für Digital Rights Management, zu Deutsch Digitale Rechteverwaltung. Mit den verschiedenen dabei eingesetzten Techniken lassen sich zum einen die Kopierschutzansprüche der Verlage und Autoren erfüllen und zum anderen die Verwaltung der Leihlizenzen handhaben.

Im Gegensatz zu „weichen“ DRM-Systemen – die im reinen Kauf- und Nutzungsgeschäft oft mit sogenannten Wasserzeichen oder speziellen in sich geschlossenen Anwendungen wie z. B. Amazon Kindle auskommen – sind in der Onleihe sogenannte „harte“ DRM-Verfahren notwendig. Nur mit diesem kann die digitale Ausleihe zuverlässig auch geräteübergreifend und für eine Vielfalt an Systemen und Endgeräten angeboten werden.

Wann findet der Wechsel vom Adobe DRM zum neuen DRM statt?

Für die Apps:

- Die Apps werden als erstes für das neue DRM umgerüstet
- Eine offene Beta-Test-Phase für die Onleihe-Apps erfolgt im Oktober
- Beim ersten Öffnen der geänderten App wird eine Infobox eingeblendet
- Wenn Sie in der Onleihe-App einen Titel öffnen, wird dieser automatisch im neu gestalteten Reader geöffnet
- Beim Öffnen in einem externen Reader wie BlueFire oder Aldiko wird weiterhin das Adobe-DRM genutzt

Für die E-Reader-Onleihe:

- Im August/September sind die Arbeiten der DRM-Implementierung bei Tolino abgeschlossen. Mit der Fertigstellung dieser Anpassungen werden alle Tolinos das neue DRM-System der Onleihe unterstützen
- Wir führen ebenfalls mit dem Anbieter PocketBook Gespräche über die Einbindung des neuen DRM in dessen Lesegeräte
- Wer die E-Reader-Onleihe bereits nutzt, wird von der Umstellung kaum etwas merken, eine Adobe-ID ist dann jedoch nicht mehr notwendig
- Mehr zur E-Reader-Onleihe unter: <https://hilfe.onleihe.de/display/OH/eReader>

Für die Web-Onleihe am PC:

- Geplant ist die Umsetzung für das erste Quartal 2019
- Kern der geplanten Lösung ist eine Lesefunktion direkt im Browser
- Das Lesen im Browser, das auch offline möglich sein wird, macht eine zusätzliche Software wie ADE überflüssig
- Die bisher unbefriedigenden Lösungen, die Adobe für MacOS, Linux und andere Betriebssysteme bereitstellt, werden abgelöst durch die browserbasierte Lesefunktion
- Damit wird die Onleihe deutlich besser nutzbar für Anwender am PC, jene die keine Onleihe-Apps installieren, oder die die Onleihe mit anderen Endgeräten nutzen möchten

Was ist das neue DRM „Care“ von TEA?

- Das DRM "CARE" (Content & Author Right Environment) basiert auf der europäischen „Radium LCP-Lösung“ und vereinfacht die digitale Ausleihe und Nutzung von eBooks, ePapers und eMagazines auf einer Vielzahl von Endgeräten. Das Lesen direkt im Browser ist durch die neue Verschlüsselung-Technologie möglich.
- Der Vorteil des neuen DRMs besteht darin, dass ab sofort kein Registrieren bei einem DRM-Anbieter notwendig ist und somit auch kein weiteres Programm, wie z. B. Adobe Digital Editions (ADE) benötigt wird, da sich das Medium im Browser öffnet.

Warum ändert die Onleihe ihr DRM-System?

- Seit einigen Jahren beobachten wir einen Stillstand bei der Weiterentwicklung bei Adobe, sowie zunehmende Schwierigkeiten bei dessen Zusammenspiel mit neuen Versionen der Software Adobe Digital Editions (ADE).
- Adobe reagiert nicht auf die Schwierigkeiten beim Einsatz von ADE in MacOS-Betriebssystemen.
- Die Adobe ID ist nach wie vor große technische Hürde und schränkt die Nutzer ein
- Adobe nimmt Anpassungswünsche nicht wahr
- Die Adobe-Lösung ist technisch schwierig, bis gar nicht umsetzbar bei macOS, Linux und speziell bei Nischen-Systemen

Wo wird das neue DRM zuerst verfügbar sein?

- In den Onleihe-Apps für iOS und Android ab November 2018 in einer Beta-Version

Was bedeutet das neue DRM konkret für die Nutzer?

- Um einen möglichst fließenden Übergang zu gewährleisten, werden das alte und das neue Verfahren vorübergehend parallel eingesetzt..
- Nutzer können das neue DRM zunächst parallel nutzen. Sofern die Nutzung per neuem DRM möglich ist, wird dies angeboten.
- Für das neue DRM ist keine spezielle ID o.ä. notwendig.
- Externe Reader würden weiterhin zunächst die Adobe-Lösung ansprechen
- Alles wird automatisch ausgewählt, der Nutzer muss hier nichts selbst entscheiden.
- Wenn ein Titel in der Onleihe-App geöffnet wird, wird automatisch der neu gestaltete Reader geöffnet.
- Beim Öffnen in einem externen Reader wie z.B. Bluefire, Pocketbook oder Aldiko wird weiterhin das Adobe-DRM genutzt.

Gibt es Ausnahmen, bei denen wir nicht mit dem neuen DRM arbeiten können?

- Ja, bei den Onleihen der Goethe-Institute können wir aus rechtlichen Gründen das neue DRM nicht anbieten, da diese Onleihen sich nicht im EU-Inland befinden
- spezielle, vor allem originalsprachliche Titel aus amerikanischen Verlagen, bei denen wir weiterhin verpflichtet sind, das Adobe-DRM anzuwenden.
- Das DRM-System wird automatisch entsprechend gewählt, bzw. bei den Web-Onleihen am Titel dargestellt.

Kann man weiterhin auf mehreren Geräten lesen?

- Ja, eine Nutzung ist weiterhin auf mehreren Geräten möglich.

Welche Einschränkungen gibt es für die Nutzer?

- Es wird eine parallele Nutzung beider DRM Systeme geben, eine endgültige Abschaltung werden wir von der tatsächlichen Nutzung abhängig machen und ausreichend vorher informieren.

Wird das Adobe DRM abgeschaltet, sobald das neue DRM da ist?

- Nein, die Nutzung des Adobe DRM werden wir in jedem Fall nach der Einführung beobachten und in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung entscheiden.
- Sollten wir nach einem gewissen Zeitraum feststellen, dass das Adobe DRM verschwindend geringe Nutzung hat, würden wir entsprechend früh eine Abschaltung ankündigen

Kann die erste Generation Tolino Shine weiter genutzt werden?

- Ja, zwar besteht die Möglichkeit, dass der Shine der 1. Generation kein Firmware Update seitens Tolino erhält, um auf das neue DRM zu wechseln, die Unterstützung per Adobe DRM ist aber nach wie vor zunächst weiter gegeben.

Was passiert mit Kobo und Sony?

- Die Geräte werden zunächst weiter über das Adobe DRM, bzw. den bisherigen Weg PC -> eReader unterstützt
- Sollte das Adobe DRM irgendwann obsolet werden, wäre eine Nutzung der Geräte nicht mehr gewährleistet
- Weder Kobo noch Sony sind auf dem deutschen Markt aktiv. Es gibt keinen Geräte-Support und keine Entwicklungsunterstützung, z.B. mit neuen Updates.
- Sony ist seit 2014 als Anbieter von eBook Readern inaktiv, eine Software-Entwicklung findet nicht mehr statt

Sind beide DRM-Verfahren gleichzeitig/parallel nutzbar?

- Ja, je nach Gerät wird das entsprechende DRM angesprochen und die passende Datei zur Verfügung gestellt.

Kann ich einen Titel, den ich per Onleihe-App (neues DRM) geöffnet habe, auch auf dem PC weiter nutzen (altes DRM)?

- Ja, der Download erfolgt per anderem DRM, passend zum Gerät, und hat keinen Einfluss auf die Entleiher an und für sich.

Sind alle bislang für die Onleihen gekauften Medien weiter nutzbar?

- Ja, alle bestehenden Medien werden auf das neue DRM registriert werden.

- Sollten einzelne Titel nicht für das neue DRM zu registrieren sein – aus welchen Gründen auch immer – würden wir die betroffenen Onleihen entsprechend informieren und die Titel von den Onleihen entfernen.